



VŠVU
Academy of Fine Arts and Design
Marta Latečková
Hviezdoslavovo nám. 18
814 37 Bratislava
SK

Gutachten Dipl. Des. Zuzana Šebeková, ArtD.

Berlin, 26.09.2021

Sehr geehrte Rektorin, doc. Mgr. Koklesová, PhD.,
Sehr geehrter Vorsitzender der Kommission, Prof. Stankoci, akad. mal.,
Sehr geehrte Kommissionsmitglieder,
Sehr geehrte Frau Latečková,

ich danke Ihnen sehr Teil der Kommission zu sein und im Habilitationsverfahren von
Dipl. Des. Zuzana Šebeková, ArtD. meine gutachterliche Beurteilung mit Ihnen teilen zu dürfen.

Aus Perspektive einer Modedesignerin und Lehrenden in dieser Disziplin betrachtet, mögen
Fokus und Gegenstand der Untersuchungen sowie vorausgesetztes technologisches Wissen im
Bereich Textildesign differieren, dennoch sind größtenteils angewandte Methoden und gestalterische
Prozesse, auch Themenstellungen sowie Forschungsziele in hohem Maße miteinander verwandt.

Als eine Generation von Absolvent:innen der BURG, Halle ohne direkte beruflichen Verbindungen
innerhalb der Industrie, der angewandten Forschung und Lehre, teilen die Habilitandin und ich
inhaltlich Interessensgebiete, Themenstellungen sowie zeitgenössische, gestalterische
Schaffensprozesse im Kontext des Experiments und nachhaltiger Anliegen. Dies ist sowohl in ihrem
freien Schaffen als auch in ihren kontemporären Themenstellungen innerhalb der akademischen Lehre
zu erkennen.

Es liegen mir ein inhaltlich umfangreiches, strukturiertes, gestalterisch sehr überzeugendes Portfolio
sowie ein detaillierter Lebenslauf vor.

Dipl.Des. Zuzana Šebeková, ArtD. erfüllt meines Erachtens mit außerordentlicher Expertise,
lanjähriger Erfahrungswerten in Industrie (*Bekleidungs- und Industrietextilien*), freier praxisorientierter,
gestalterischer Forschung, deren Ergebnisse zu Teilen durch Veröffentlichungen in Form von Journals
innerhalb internationaler Peers als auch öffentlich zugänglich auf Plattformen wie bspw. *Academia* zu
finden sind. Renommierte Institute wie das *Fraunhofer Institut für Materialmechanik* unterstützte sie
erfolgreich in ihrem Doctor Research Programm.

Im Rahmen der akademischen Hochschullehre qualifizierte sie sich zum einen durch das Erlangen
des ArtD (doctor artis) und eine langjährige Lehrerfahrung lässt auf ein angehäuften Wissen im
Bereich der Hochschuldidaktik und Pädagogik schließen.

Mit ihrem Werk und Expertise beweist Zuzana Šebekova, dass gestalterisches, konzeptionelles
Schaffen sowohl mit angewandter Forschung als auch mit Grundlagenforschung verbunden werden
kann (*bsp. Paper Spacer*), um bei der innovationen Weiterentwicklung beizutragen und
Erkenntnisgewinne in der Disziplin Textildesign zu erzielen.

Šebekova zeigt ein großes Interesse an Kooperationen, insbesondere in der gemeinsamen
Diplomarbeit *„Im Gehen – zwischen Realität und Wirklichkeit“* mit Franz Nitschke, für die eine Serie von
Wollgeweben bei einem slowakischen Industriepartner organisiert und umgesetzt wurde.



Es freut mich anhand des Portfolios zu sehen, dass die Habilitandin auch bis in die Gegenwart Projektkooperationen mit Modeschaffenden aufweist und hier spannende, sehr eigenwillig qualitative Ergebnisse zu erzielen vermag.

In Bezug auf die Drucke, die in einer Zusammenarbeit mit Mgr.art. Barbora Peuch Art.D entstanden sind, sind klar definierte Anwendungen sowie ein eindeutiges Forschungsziel verfolgt worden: die in natürlich grüner und brauner Baumwolle befindlichen Farbstoffe mittels Beizen und durch chemische Reservepasten manipulieren und verändern. Sich der Umsetzungs- und Produktionsprozesse bewusst, beweist sie eine hohe Expertise an individuellen, industriellen Abläufen und erschließt in Gänze die jeweiligen Materialbeschaffenheiten und – eigenschaften und macht sich dieses Wissen als Designerin zu eigen, manipuliert gestalterisch Textiles, wirkt auf Materialien ein bringt experimentelle Lösungsansätze für etwaige Problemstellungen.

Produktentwicklung in Praxis und Industrie, aber auch der Forschungszweig der Design- und Materialforschung gehören ebenso zu Zuzana Šebekovas Schwerpunkten, deutlich erkennbar an den automotiv- gebundenen Entwicklungen sowie in ihrer Dissertation *Beyond the (un)common : dimensions, meanings, structures and functions of textiles today*, zahlreichen nationalem sowie internationalen Publikationen, Ausstellungsprojekten (bspw. 'Slow – slov) und Projektkooperationen (s.o).

Den Schritt aus der Designpraxis in die praktische Designforschung machte die Habilitandin erstmals am Fraunhofer IWM in Halle sowie an der renommierten Swedish School of Textiles in Borås im Kontext ihres Doktorats.

Durch den Aufenthalt in Borås und den dort horizontweiternden Erfahrungen war es ihr möglich die strikt wissenschaftlich gesehene Materialforschung (*Šebekovas Vorhaben: die Designmöglichkeiten von NFK- Kompositen zu ermitteln*) wieder mit ihrer eigenen Disziplin – dem Textildesign zu verknüpfen. Das Forschungskonzept als ‚*neues Wissen schaffendes Unterfahren*‘ von Lars Hallnäs und Clemens Thornquist war in dieser Ansicht bestimmend.

Wie man den Habilitationsunterlagen entnehmen kann, war der Weg zu und in Design-, Prozess- und Materialforschung durch Aufträge in der akademischen Hochschullehre begleitet.

Im Fachunterricht setzte sie ihr Hauptaugenmerk auf die Grundlagen der Materiallehre sowie auf Druck-, Färbe- und Ausrüstungsverfahren - eine Verbindung von Theorie und Praxis. Darüber hinaus begleitete Zuzana Šebekova individuelle Semesterprojekte und Abschlussarbeiten konzeptionell (s. *Portfolio S. 218 – 225*) sowie in ihrer gestalterischen und technischen Umsetzung.

Als Gestalterpersönlichkeit und als didaktisch Vermittelnde mit pädagogischen Anliegen in der akademischen Hochschullehre interessiert sie sich im besonderen für die Untersuchung der Zusammenhänge von Materialeigenschaften und Herstellungsprozessen sowie deren Auswirkungen auf den Entwurfsprozess im Textildesign. Einige der betreuten, studentischen Abschlussarbeiten weisen eben solche Forschungsansätze auf – wie z.B. das projektbezogen entwickelte Druckverfahren von Anna Kasanová (*experimentelle Reaktivdrucke mit dem Titel ‚Melancholy‘*).

Die Habilitandin Dipl.Des. Zuzana Šebeková, ArtD. zeigt mit ihrer sehr umfangreichen, konzeptionellen und inhaltlich starken Auswahl eine eindeutige Expertise innerhalb der Industrie (*Bezugsstoffe: Automotive bei Gems und Gahler, DE und bei Eybl Austria, AT*), ihre explizite Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten in Theorie und gestalterisch – forschender Praxis im Bereich der Materialforschung auf internationaler Ebene (*PHD_VSVU/AFAD, SK, Fraunhofer IWMH, D, Swedish School Of Textiles, S*), das Vermögen zeitgenössische Lehrinhalte, in dem an Ihrer Universität vorhandenen Curriculum im Studiengang Textildesign zu vermitteln und oben beispielhaft erwähnte Erfahrungswerte nicht zuletzt auch als Gestalterpersönlichkeit mit eigenen Werken (*Projekt SILK 0.1*) in der akademischen und künstlerisch – pädagogischen Vermittlung zu vereinen und jungen Studierenden somit ganzheitlich zu begegnen.



Ich erachte anhand der mir vorliegenden Unterlagen und den daraus ersichtlichen, herausragenden Ergebnissen in Lehre, Forschung, Industrie und eigenem künstlerischen Schaffen, Dipl.Des. Zuzana Šebeková, ArtD. für würdig den akademischen Titel Dozent:in zu tragen und empfehle der Kommission und dem Kunstrat der VŠVU Academy of Fine Arts and Design die Erteilung des Titels im Studienfach Design.

Mit besten Grüßen,

Prof. Dunja Marija Kooi, Dipl.Des.

Professorin Modedesign/ Professor Fashion Design
Konzeption_Visualisierung_Umsetzung

dkopi@macromedia.de
M +49 (0)170 9905373

Preklad z jazyka nemeckého

Prekladateľ: Ing. Margita Kurdelová

Zadávatel': Vysoká škola výtvarných umení v Bratislave, Hviezdoslavovo nám. 18, Slovenská republika

Preklad č. : 14/2021

Predmet prekladu: posudky Dipl. Des. Zuzana Šebeková, ArtD.

Počet strán:

Preklad z jazyka nemeckého

Zadávatel: Vysoká škola výtvarných umení v Bratislave, Hviezdoslavovo nám. 18, Slovenská republika

Vysoká škola výtvarných umení
Marta Latečková
Hviezdoslavovo nám. 18
814 37 Bratislava
SK

Posudok Dipl. Des. Zuzana Šebeková, ArtD.

Berlín 26.09.2021

Vážená pani rektorka, Doc. Mgr. Koklesová, PhD.,
vážený predseda komisie, Prof. Stankoci, akad.mal.,
vážení členovia komisie,
vážená pani Latečková,

ďakujem Vám za to, že som mohla byť súčasťou komisie a že sa môžem podeliť s Vami s mojím odborným posúdením v habilitačnom konaní Dipl. Des. Zuzany Šebekovej, ArtD. .

Posudzujúc z perspektívy odevnej dizajnérky a pedagogičky v tejto disciplíne sa zameranie a predmet výskumov ako i predpokladané technologické vedomosti v oblasti textilného dizajnu môžu líšiť, napriek tomu sú uplatňované metódy a dizajnérske procesy, aj zadania tém a výskumné ciele do veľkej miery navzájom príbuzné.

Ako jedna generácia absolventov/tiek školy BURG, Halle bez priamych profesijných spojení v rámci priemyslu, aplikovaného výskumu a výučby, zdieľame s habilitantkou obsah oblastí záujmu, témy ako aj súčasné dizajnérske tvorivé procesy v kontexte experimentov a záujmu o udržateľnosť . To možno rozpoznať v jej voľnej tvorbe ako i v aktuálnej voľbe zadania tém v rámci akademickej výučby.

Bolo mi predložené obsahovo rozsiahle, štruktúrované, dizajnom veľmi presvedčivé portfólio ako aj podrobný životopis.

Dipl. Des. Zuzana Šebeková, ArtD. spĺňa podľa mojej mienky s mimoriadnou expertízou, dlhoročnou skúsenosťou v priemysle (odevné a priemyselné textílie), slobodným na prax orientovaným dizajnérske výskumom ktorého výsledky zdieľa formou žurnálov medzinárodne v okruhu rovesníkov, ako i na verejne prístupných platformách, ako napr. *Academia*. Renomované inštitúty ako *Fraunhofer Institut für Materialmechanik* podporila úspešne v programe doktorandského výskumu. V rámci pedagogického pôsobenia na akademickej pôde sa na jednan kvalifikuje vďaka získaniu titulu ArtD (doctor artis) a dlhoročná pedagogická skúsenosť je predpokladom nazhromaždenia vedomostí v oblasti vysokoškolskej didaktiky a pedagogiky.

Zuzana Šebeková svojím dielom a expertízou dokazuje, že dizajnérska, koncepcná tvorba môže byť prepojená s aplikovaným ako i so základným výskumom (napr. Paper Spacer), aby prispela k inovatívnemu rozvoju a získavaniu nových znalostí v rámci disciplíny textilného dizajnu.

Šebeková preukazuje veľký záujem o kooperácie, najmä v spoločnej diplomovej práci „*Im Gehen – zwischen Realität und Wirklichkeit*“ s Franziskou Nitschke, pre ktorú bola zorganizovaná a zrealizovaná séria vlnených tkanín u jedného slovenského priemyselného partnera.

Teší ma na základe portfólia vidieť, že habilitantka až do súčasnosti vykazuje projektové spolupráce s tvorcami módy a je schopná dosahovať tu vzrušujúce veľmi kvalitatívne svojrázne výsledky.

Vzhľadom na potlače, ktoré vznikli v spolupráci s Mgr. Art. Barborou Peuch ArtD., boli sledované jasne definované aplikácie použitia a jednoznačný cieľ výskumu: manipulovať a zmeniť farbivá obsiahnuté v prírodne zelenej a hnedej bavlny prostredníctvom moridiel a chemických rezervných pást. Vedomá si realizačných a produkčných procesov dokazuje vysokú expertízu individuálnych, priemyselných procesov a naplno sprístupňuje jednotlivé materiálové kvality a vlastnosti a privlastňuje si tieto vedomosti ako dizajnérka, kreatívne manipuluje textílie, pôsobí na materiály, prináša možné experimentálne riešenia prípadných problémov.

Vývoj produktu v praxi a priemysle, ale aj výskumné odvetvie dizajnérskeho a materiálového výskumu patria taktiež k ťažiskám Zuzany Šebekovej, výrazne viditeľné na vývoji viazanom na automotive ako i v jej dizertácii *Za hranicami (ne)zvyčajného – dimenzie, významy, štruktúry a funkcie textilu v súčasnosti I*, početných domácich a medzinárodných publikáciách, výstavných projektoch (napr. *Slow slow*) a projektových spoluprákach (pozri vyššie).

Krok z dizajnérskej praxe do praktického dizajnérskeho výskumu urobila habilitantka v kontexte svojho doktorátu prvýkrát na Fraunhofer IWM v Halle ako i na renomovanej Swedish School of Textiles v Borase.

Vďaka pobytu v Borase a tamojším skúsenostiam rozširujúcim jej horizont sa jej podarilo zlúčiť prísne vedecky ponímaný materiálový výskum (*zámer Šebekovej: určiť dizajnové možnosti kompozitov NFK*) opäť s jej vlastnou disciplínou – textilným dizajnom. Určujúcim v tomto pohľade bol koncept výskumu ako „*procesu tvoriaceho nové vedomosti*“ od Larsa Hallnåsa a Clemensa Thornquista.

Ako vyplýva z habilitačných podkladov, cesta k a v dizajnérskom, procesnom a materiálovom výskume bola sprevádzaná úväzkami na pozíciách vysokoškolského učiteľa.

Pri vyučovaní odborných predmetov upriamila svoju hlavnú pozornosť na základy náuky o materiáloch a na metódy potlače, farbenia a finálnych úprav – spojenie teórie a praxe. Okrem toho Zuzana Šebeková sprevádzala individuálne semestrálne projekty a záverečné práce koncepčne (*pozri portfólio s. 218-225*) ako aj v ich dizajnérskej a technickej realizácii.

Ako dizajnérska osobnosť a ako didaktická sprostredkovateľka s pedagogickými záujmami v akademickej vysokoškolskej výučbe sa zaujíma najmä o výskum súvislostí materiálových vlastností a výrobných procesov ako aj ich vplyvov na proces navrhovania textilného dizajnu. Niektoré z vedených študentských záverečných prác vykazujú práve takéto výskumné prístupy – ako napr. metóda potlače vyvinutá v projekte Anny Kasanovej (*experimentálne reaktívne potlače s titulom „Melancholy“*).

Habilitantka Dipl. Des. Zuzana Šebeková, ArtD. ukazuje svojim veľmi obsiahlym, koncepčným a obsahovo silným výberom jednoznačnú expertízu v rámci priemyslu (poťahové látky: Automotive u *Germs und Gahler*, Nemecko a u *Eybl Austria*, Rakúsko), jej explicitná spôsobilosť na teoretickú ako aj praktickú dizajnérsko-výskumnú vedeckú prácu v oblasti materiálového výskumu na medzinárodnej úrovni (*PHD_VSVU/AFAD, Slovensko, Fraunhofer IWMH, Nemecko Swedish School of Textiles*,

Švédsko), schopnosť sprostredkovať súčasné obsahy výučby v existujúcom curriculu študijného odboru textilný dizajn a vyššie ako príklady uvedené skúsenosti v neposlednom rade aj ako dizajnérska osobnosť s vlastnými dielami (*Projekt SILK 0.1*) v akademickom a umelecko-pedagogickom sprostredkovaní zjednotiť a teda mladých študujúcich všestranne konfrontovať.

Na základne podkladov, ktoré mi boli predložené a z nich zrejmých, vynikajúcich výsledkov v pedagogike, výskume, priemysle a vlastnej umeleckej tvorbe, považujem Dip. Des. Zuzanu Šebekovú, ArtD. za hodnú nosiť akademický titul docent a odporúčam komisii a Umeleckej rade Vysokej školy výtvarných umení udeliť jej titul v študijnom odbore dizajn.

S pozdravom

Prof. Dunja Maria Kopi, Dipl. Des.

Profesorka odevného dizajnu/Professor Fashion Design

Koncepcia_vizualizácia_realizácia

dkopi@macromedia.de

M +49 (0) 170 990 5373

Preklad som vypracovala ako prekladateľ zapísaný v zozname prekladateľov Ministerstva spravodlivosti SR pre jazyk nemecký, evidenčné číslo prekladateľa 970056. Prekladateľský úkon je zapísaný pod poradovým číslom prekladateľského denníka č. 14/2021

Za prekladateľský úkon a vzniknuté náklady účtujem podľa vyúčtovania na základe priloženého dokladu č. 14/2021

V Bratislave, dňa 2.11.2021

Ing. Margita Kurdelová